



Kooperationsverbund Qualitätssicherung durch Klinische Krebsregister (KoQK)

Forum Klinischer Krebsregister

Bericht des Sprecherteams

KoQK-Lenkungsausschuss-Sitzung 10. Juni 2013



Aktivitäten des Sprecherteams seit November 2012 (1)

- Personeller Wechsel im Sprecherteam: Ausgeschieden: Dr. Anita Jagota (TZ Berlin), dafür ad interim: Dr. Reinecke (TZ Berlin)
- Monatliche Telefonkonferenzen
- Teilnahme an verschiedenen Arbeitsgruppen des NKP und Arbeitspapieren des KoQK
- Treffen mit den neu gewählten Ländervertretern der Klinischen Krebsregister am 21.11.2012 in Berlin; nächstes: 17.10.2013 zur Diskussion gesammelter Fragen zur KFRG-Umsetzung
- Aktive Teilnahme am Workshop der Deutschen Krebsgesellschaft zu Kennzahlen am 22.11.2012 in Berlin



Vorbereitung der Bundesweiten Onkologischen Qualitätskonferenz 2014 im Rahmen des DKK

- Erarbeitung neuer Fragestellungen bzw. Prüfung, ob möglich (Problem: Selektions-Bias, z. B. beim Prostatakarzinom)
- Hinzunahme einer weiteren Tumorentität: Nierenzellkarzinom
- Diskussion mit den Vertretern der KKR während der 20. Informationstagung zur Tumordokumentation April 2013 in Lübeck
- Überarbeitung bzw. Neuerstellung der Datensatzbeschreibungen und Besprechung in Telefonkonferenzen
- Verteilung geplant für 3. Juniwoche



- März 2013: Kontakt aufgenommen zum Deutschen Verband der Medizinischen Dokumentare (DVMD) betr. Vorgehen

Ziel: staatliche anerkannte Aus- und Weiterbildungen im Bereich Tumordokumentation

- DVMD will Vorstandsbeschluss fassen (Rückmeldung steht noch aus)

- Sichtung von EDV-Tools zur einfachen Gestaltung von Lerninhalten

Ziel: Nutzung von neuen Medien zur Vermittlung von Lerninhalten, z. B. Internetfilme



Anliegen des Sprecherteams

- Eingeschränkter Zugang zu Vitalstatusdaten in vielen Bundesländern behindert regionale und überregionale Vergleichsauswertungen
- Zugang zu Vitalstatusdaten, auch länderübergreifend, ist wichtigste Voraussetzung für ein gut funktionierendes KKR
- Neues KFRG klammert Thema aus (da Länderzuständigkeit)
- Sprecherteam bittet den LA, die länderoffene AG der AOLG auf die Dringlichkeit dieses Anliegens hinzuweisen